



Veranstaltungsort

Wechselnde Camps/Seminarräume in Oberbayern. Der überwiegende Teil der Weiterbildung findet in der Natur statt. Eine eigene Zeltausrüstung ist erforderlich. Ein Workshop (Modul 4) wird auf einer Berghütte stattfinden.

Kosten

Die Kosten der Weiterbildung betragen € 1.400,-. Unterkunft/Verpflegung: einfache Unterkünfte/Zelt, ca. € 50,- pro Wochenende bzw. ca. € 85,- für Modul 4 (Berghütte). Eigene Anreise. Zahlung in 3 Raten.

Weitere Informationen und Anmeldung

Per Telefon und im Internet unter www.waapiti.com. Hier finden Sie auch ein Anmeldeformular. Bei Fragen zur Weiterbildung freuen wir uns über eine Email oder einen Anruf.



Zielgruppe

Alle Menschen, die die Natur lieben und im Einklang mit ihr leben wollen, sowie insbesondere auch Menschen die in pädagogischen und sozialen Bereichen tätig sind (Pädagogische Fachkräfte in Waldkindergärten und Kindergärten, ErzieherInnen, LehrerInnen, SozialarbeiterInnen und SozialpädagogenInnen).

Umfang

Die Weiterbildung erstreckt sich über 9 Monate und umfasst 6 aufeinander aufbauende Module. Die vier drei-Tages-Module beginnen jeweils Freitag 17.00 Uhr bis Sonntag ca. 15.00 Uhr. Ein Modul (Modul 4) ist ein 4-Tages-Workshop in den Bergen. Insgesamt umfasst die Weiterbildung 20 Kurstage. Eine Projektarbeit und das Selbststudium zwischen den Blöcken runden die Weiterbildung ab.

Zertifikat

Voraussetzung für den Erwerb des Zertifikats ist neben der regelmäßigen Teilnahme die Abgabe einer Projektarbeit. Das Zertifikat gibt Auskunft über die Lehrthemen und -Inhalte.

Leitung / Team

siehe www.waapiti.com unter Wildnispädagogik

Kontakt

Waapiti

Tatjana & Momme Falk
Riedener Weg 58
82319 Starnberg

mail@waapiti.com

Mobil 0172 - 8517943
Mobil 0176 - 32979256



2016

Weiterbildung
WildnisPädagogik





In früherer Zeit waren wir Menschen eng vernetzt und verbunden mit der uns umgebenden Schöpfung, die jetzt auch Wildnis genannt wird. Die Naturvölker verstanden sich als Teil der Natur und es gab ein Gleichgewicht zwischen Geben und Nehmen. Im Laufe der Zeit haben viele Menschen diesen Kontakt verloren. Auch unsere Kinder verlieren zusehens den wichtigen Kontakt zur Natur durch ein vermeintlich geschütztes Leben in Gebäuden.

Die Wildnispädagogik baut auf dem alten Wissen der Naturvölker über das Zusammenleben mit der Natur auf. Im natürlichen Kreislauf der Jahreszeiten und den damit verbundenen Veränderungen erleben wir Natur mit allen Sinnen, machen eigene unmittelbare Erfahrungen und wecken unser Interesse für die Wildnis und ihre ökologischen Zusammenhänge. Praktisches und handwerkliches Tun sind weitere wichtige Aspekte dieser Weiterbildung. Sie zeigt Wege, mit der Natur wieder in Kontakt zu kommen und sich mit ihr zu verbinden. Sie werden wertvolle Werkzeuge kennen lernen, Menschen bei der Beziehungsaufnahme zur Natur und die damit verbundene natürliche Lebensweise zu unterstützen.

Wird die Naturverbindung bereits im Kindesalter gefördert, durch z.B. einen Kindergarten im Wald oder regelmäßige Waldtage, erleben die Kinder die Natur mit dem ganzen Körper und allen Sinnen und fühlen sich draußen zu Hause.

Grundlegendes Element der Wildnispädagogik ist das Coyote Teaching. Hierunter versteht man eine besondere Lehrmethode, die von indigenen Völkern seit Tausenden von Jahren praktiziert wird. Diese Art des Lehrens fördert ein selbstbestimmtes, eigenverantwortliches Lernen, berücksichtigt die Interessen der Schüler und hilft ihnen ihre natürlichen Geschenke zu erkennen und mit ihnen zu wachsen.

Die Schwerpunkte der Weiterbildung sind

- Die Kunst des Mentoring (Naturmentoring, Coyote Teaching)
- Sinnesschulung und Erweiterung der Wahrnehmung
- Vertraut werden mit dem Leben in und mit der Natur
- Erlernen von Wildnisfertigkeiten
- Kenntnisse über natürliche Gefahren und Outdoor-Erste-Hilfe
- Wissen über Säugetiere und Fährtenlesen
- Wissen über Bäume und Pflanzen
- Kenntnisse über die Vogelsprache
- Soziale Kompetenz durch ein Lernen in Gemeinschaft
- Kreatives Gestalten mit Naturmaterialien
- Planung von Waldtagen

1. Modul 4. – 6. März

Basiswissen

Leben in und mit der Natur, u.a. Feuermachen auf natürliche Art, Schutzbehausung mit Naturmaterialien bauen, die Kenntnis über natürliche Gefahren und das Leben in der Gemeinschaft.

2. Modul 8. – 10. April

Leben in der Wildnis und Outdoor-Erste-Hilfe

Wildniscamp, praktisches Leben in der Natur. Grundkenntnisse Wildkräuter und Wildnisküche. Outdoor-Erste-Hilfe.

3. Modul 5. – 8. Mai

Wahrnehmung und die Sprache des Waldes

Vögel besitzen ein ausgeklügeltes Kommunikations- und Alarmsystem. Schlüssel zur Natur durch das Kennen lernen der Vogelsprache. Erweiterung der eigenen Wahrnehmung.

4. Modul 7. – 10. Juli

Naturmentoring

4 Tage Berghütte. Mit Unterstützung der Natur wollen wir uns neu begegnen. Themen u.a.: Art of Mentoring, Coyote Teaching, neue Möglichkeiten der Elternarbeit, Natur als Spiegel, die Prinzipien einer friedvollen Gemeinschaft und die Ausrichtung nach den Himmelsrichtungen, praktische Arbeiten wie Weidenflechten, Kochen am Feuer, etc.

5. Modul 21. – 23. Oktober

Bäume

Kennen lernen von Bäumen und Sträuchern. Wir werden den stehenden Leuten auf unterschiedlichen Ebenen begegnen. Weitere Themen: Orientierung im Gelände, Kenntnisse über ökologische Zusammenhänge.

6. Modul 18. – 20. November

Säugetiere und Spurenlesen

Jedes Lebewesen hinterlässt auf der Erde seine Spuren. Spurenlesen eröffnet uns eine Welt voller Geheimnisse und Geschichten. Wahrnehmung und Intuition werden gestärkt. Informationen über heimische Tiere und deren Verhaltensweisen. Tarnen und lautloses Schleichen, Tiere beobachten und fühlen.

siehe auch

www.waapiti.com unter Wildnispädagogik

